ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 88. Пятница 4. Августа. — Freitag 4. August. **1878.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получены вновь въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ отъ Ринушскихъ рыбаковъ 25 руб. и отъ моряка Рейнгольда Данеберга 5 руб.

Передавъ эти деньги въ Лифляндское мѣстное Управленіе Общества Краснаго Креста, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія.

Vom Livländischen Gouverneur sind neuerdings zum Besten verwundeter und kranker Krieger empfangen worden: von den Rinuschschen Fischern 25 Rbl. und von dem Seemann Reinhold Danneberg 5 Rubel.

Nachdem dieses Geld der Livländischen Local-Verwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes übergeben worden, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, Solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 6052.

На основаніи Высочайше утвержденнаго 9. Мая с. г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, въ случаѣ недостатка въ какомъ либо участкѣ лицъ еврейскаго исповѣданія, не пользующихся льготою по семейному положенію, а равно имѣющихъ право на льготу третьяго и втораго разрядовъ, привлекаются, въ установленномъ закономъ порядкѣ, и принадлежащіе къ тому же участку евреи, пользующіеся льготою 1. разряда по семейному положенію.

Вслѣдствіе сего, Министръ Внутреннихъ Дѣлъ по соглашенію съ Военнымъ Министромъ увѣдомилъ г-на Губернатора циркулярнымъ предложеніемъ отъ 14. Іюля сего года за № 39 что, за воспослѣдованіемъ помянутаго Высочайшаго повелѣнія, льготные перваго разряда изъ евреевъ должны являться въ участокъ на равнѣ съ прочими призываемыми къ исполненію воинской повинности.

О таковомъ распоряженіи г-на Министра Внутреннихъ Дѣлъ Лифляндское Губернское по воинской повинности присутствіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 678.

In Grundlage des Allerhöchst am 9. Mai a. c. bestätigten Reichsraths-Gutachtens werden, — falls in irgend welchem Canton an Personen mosaischen Glaubens, die keine Vergünstigung wegen Familien-Verhältnisse genießen, sowie an solchen, die ein Recht auf Vergünstigung der dritten und zweiten Kategorie haben, mangeln sollte — in der vom Gesetz festgesetzten Ordnung auf die zu diesem Canton gehörigen, die Vergünstigung der 1. Kategorie wegen Familienverhältnisse genießenden Ebräer herangezogen.

In Folge dessen hat der Herr Minister nach Uebereinkunft mit dem Herrn Kriegsminister den Herrn Gouverneur mittelst Circulair-Vorschrift vom 14. Juli a. c. sub Nr. 39 benachrichtigt, daß in Folge des erwähnten Allerhöchsten Befehls die Ebräer, welchen eine Vergünstigung erster Kategorie zusteht, gleich wie die übrigen zur Ableistung der Wehrpflicht Einberufenen in den Canton erscheinen müssen.

Vorstehende Anordnung des Herrn Ministers des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 678.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ Акцизными Сборами разрѣшено Рижскому 2. гильдіи купцу Фридриху Рейнгольду Кирстейну открытіе табачной фабрики въ г. Ригѣ, въ 3. кварталѣ С.-Петербургской части, на углу Песочной и Извѣстковой улицъ, въ домѣ подъ полицейскимъ № 234. № 1305.

Von der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung ist dem Rigaschen Kaufmann 2. Gilde Friedrich Reinhold Kirstein die Eröffnung einer Tabaksfabrik in Riga in dem im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Ecke der Kalk- und Sandstraße sub Pol.-Nr. 234 belegenen Hause concedirt worden. Nr. 1305.

Wenn der gegenwärtige Aufenthaltsort des früheren Neuhofschen Jaun Lapping Gesindeseinwohners Carl Wihtol, welcher Neuhof bereits im Frühling d. J. verlassen hat, dem Rigaschen Ordnungsgerichte unbekannte, desselben Vernehmung aber hierselbst erforderlich ist, so werden diejenigen Polizei-Autoritäten, welchen der gegenwärtige Aufenthaltsort des qu. Wihtol bekannt sein sollte, hierdurch aufgefordert, solchen baldigst bei dieser Behörde anzugeben. Nr. 7328. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 29. Juli 1878.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernauschen Kreise, Fellinschen Kirchspiele, belegenen Gutes Neu-Tennasilm werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden hiermit dringend ersucht, nach den zur hiesigen Gemeinde verzeichneten, seit mehreren Jahren paßlos vagabundirenden, ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben restirenden Gemeindeglieder Jürri Saar, Hans Sohn, und Jaan Woormann die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen, und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zustellen zu wollen.

Neu-Tennasilm, den 18. Juli 1878.

Nr. 125. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Grafen Theodor von Medem kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es eine privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek besitzende Gläubiger des im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen Gutes Stockmannshof mit Grütershof nebst Appertinentien und Inventarium, sowie Alle Diejenigen, welche als Erb- oder Retractberechtigte, oder sonst aus irgend welchem Rechtstitel wider den und am 21. April 1878 zwischen der Frau Gräfin Anna Julie Catharina Sophie von Medem, geb. von Löwenstern, in ehelicher Assistenz ihres Herrn Gemahls des Herrn Grafen Ludwig von Medem und ihrem Sohne dem Herrn Grafen Theodor v. Medem, über das genannte Gut Stockmannshof mit Grütershof abgeschlossenen und am 28. April 1878 sub Nr. 171 hofgerichtlich corroborirten Erbcessions-Vertrag, sowie wider die durch letzteren stattgehabte Eigenthumsübertragung des genannten Gutes Stockmannshof mit Grütershof nebst Appertinentien und Inventarium in seinen richtigen Scheidungen und Grenzen an den Herrn Grafen Theodor von Medem Einwendungen, oder Forderungen und Ansprüche aus der Besitzzeit der Frau Gräfin Anna Julie Catharina Sophie v. Medem, geb. von Löwenstern, oder deren Besitzvorgänger an das genannte Gut Stockmannshof mit Grütershof nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. September 1879, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß der oberwähnte am 28. April 1878 sub Nr. 171 hofgerichtlich corroborirte Erbcessions-Vertrag für rechtskräftig erkannt und das Gut Stockmannshof mit Grütershof sammt Appertinentien und Inventarium dem Herrn Grafen Theodor von Medem zum erblichen Eigenthum, — frei von allen in dem erwähnten Erbcessions-Vertrage nicht ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen und Verhaftungen adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Juli 1878.

Nr. 4370. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Geschwister Marie, Reinhold, Charles, Adda, Ebba und Gotthard Walter Ludwig Barone und Baronessen Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 30. Juli 1875 zwischen dem dimitt. Ordnungsgerichtsadjuncten Reinhold Baron Stackelberg, als Erbcedenten, und seinen fünf Kindern, den Geschwistern Marie, Reinhold, Charles, Adda und Ebba Baronen und Baronessen Stackelberg und deren Mutter Baronin Henriette Stackelberg, geb. Baronesse Stackelberg als Cessionaren abgeschlossen mit Additamenten vom 23. März 1876 resp. 26. Juni 1876 und vom 18. December 1876, resp. 24. Januar 1877 versehenen und am 21. Februar 1877 sub Nr. 31 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschehene Uebertragung und Zuschreibung des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes Abia sammt Appertinentien und Inventarium und allen Forderungen aus Kaufschillingsrückständen für verkaufte Abiasche Hofesland- und Gehorchslandgrundstücke, jedoch mit Ausnahme der bereits verkauften und aus dem Abiaschen Hypothekenverbande ausgeschiedenen Gesinde und Grundstücke an die fünf Geschwister Marie, Reinhold, Charles, Adda und Ebba Barone und Baronessen Stackelberg zum gemeinschaftlichen Eigenthum unter dem Vorbehalt des Miteigenthums der annoch ehelich geboren werdenden Kinder des Erbcedenten Reinhold Baron

Stackelberg, und unter Vorbehalt der der Ehegattin desselben, Henriette Baronin Stackelberg, geb. Baronesse Stackelberg eingeräumten Rechte einer beerbten Wittwe an einem vom Ehemanne hinterlassenen Rittergute, — sowie wider die zufolge des am 22. Mai 1878 sub Nr. 203 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 11. Mai 1878 sub Nr. 2577 erfolgte Zusprechung und Zuschreibung des gedachten Gutes Abia sammt Appertinentien und Inventarium und den Kaufschillingsrückständen, mit Ausschluß der bereits verkauften Grundstücke auch an den am 7. März 1877 geborenen Sohn des Erbcedenten Reinhold Baron Stackelberg aus der Ehe mit seiner Ehegattin Henriette geb. Baronesse Stackelberg, den Gotthard Walter Ludwig Baron Stackelberg in Gemeinschaft mit seinen obgedachten fünf Geschwistern zum gemeinschaftlichen Eigenthum unter obigen Vorbehalten, — Einwendungen oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, aus stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Abia sammt Appertinentien und Inventarium und den Kaufschillingsrückständen — Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Abia ruhender Pfandbriefsforderungen und sämmtlicher Inhaber der auf dieses Gut ingrossirten Obligationen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proklams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. September 1879 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das genannte Gut Abia sammt Appertinentien und Inventarium und den Kaufschillingsrückständen für verkaufte Abiasche Hofesland- und Gehorchslandgrundstücke, frei von allen Schulden und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — den sechs Geschwistern Marie, Reinhold, Charles, Adda, Ebba und Gotthard Walter Ludwig Barone und Baronessen Stackelberg zum gemeinschaftlichen Eigenthum, unter den oberwähnten Vorbehalten, adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4394. 3

Riga-Schloß, den 26. Juli 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Kerroschen Bauern Tönnis Kaumann, Hans Bergert, Jaan Stümper und Hans Groß kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Ingrossarien des Gutes Kerro und der Ingrossarien der nachbenannten Grundstücke desselben, — als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder aus irgend welchem andern Rechtsgrunde wider die zufolge der zwischen der Besitzerin des im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegenen Gutes Kerro, Charlotte von Ditmar, geb. von Stackelberg, als Verkäuferin und den Kerroschen Bauern Tönnis Kaumann, Hans Bergert, Jaan Stümper und Hans Groß, als Käufern am 1. April 1877 abgeschlossenen und am 9. September 1877 sub Nr. 203, 204, 205 und 106 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte geschehene eigenthümliche Acquisition der nachbenannten Kerroschen Hofeslandgrundstücke sammt dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien und zwar:

a. Pölma, groß 10 Thlr. 7 Gr., Seitens des Tönnis Kaumann für den Preis von 2200 Rubel. S.
b. Piboalle, groß 8 Thlr. 28 Gr., Seitens des Hans Bergert, für den Preis von 1700 Rbl. S.
c. Womarro, groß 8 Thlr. 43 Gr., Seitens des Jaan Stümper, für den Preis von 1400 Rbl. S. und
d. Suureane, groß 8 Thlr. 57 Gr., Seitens des Hans Groß, für den Preis von 1800 Rbl. S.

oder wider die bereits stattgehabte Ingrossation vorbenannte Verkauf- und Kaufcontracte zur Sicherstellung des Inhalts derselben auf die qu. Grundstücke, oder aber wider die Ausscheidung der den Gegenstand dieser Verkauf- und Kaufcontracte bildenden, zum Gute Kerro gehörigen Grundstücke Pölma, Piboalle, Womarro und Suureana aus dem Hypothekenverbande des Gutes Kerro und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen an die qu. Grundstücke sammt Appertinentien erheben zu können vermeinen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Septbr. 1879 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgedachten Verkauf- und Kaufcontracte, sowie die Ingrossation derselben auf die qu. Grundstücke für rechtsbeständig erkannt und die seither einen Hofeslandbestandtheil des Gutes Kerro bildenden oben sub a, b, c und d näher bezeichneten Grundstücke, mit alleinigem Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Kerro sowie der Ingrossarien der qu. Grundstücke und der von den genannten Käufern der qu. Grundstücke in den obgedachten Verkauf- und Kaufcontracten übernommenen, durch öffentliche Hypothek an den qu. Grundstücken in Folge Ingrossation der qu. Verkauf- und Kaufcontracte auf die qu. Grundstücke besicherten Verpflichtungen, für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, den besagten Käufern zum Eigenthum adjudicirt und von aller und jeder hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Kerro lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und als selbstständige Hypothekencomplexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4346. 2

Riga-Schloß, am 26. Juli 1878.

Nachdem der Herr Ritterschafts-Revisor Friedrich Mathiesen, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Albert Eluchen am 28. April d. J. abgeschlossenen und am 27. Mai d. J. sub Nr. 92 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 43 u. 43a. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 15,500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Friedrich Mathiesen und dem Herrn Albert Eluchen abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 28. August 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 43 u. 43a. belegenen Immobil dem Herrn Friedrich Mathiesen nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 1193. 1

Dorpat-Rathhaus, am 17. Juli 1878.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Condo, Tormahof und Toikfer, Erben des weil. Herrn Dr. Reinhold von Liphart, — Groß-Camby, dimitt. Garde-Rittmeister Constantin von Knorring, — Walguta, Ernst von Sivers, — Ullila, Albert von Gürgens, — die Eigenthümerin der Güter Flemmingshof und Cawelecht, die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Januar 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Condo, Kirchspiel Torma:

1. Arro Nr. 10, groß 4 Thaler 7 Groschen, dem Bauer Jaan Leib, für den Preis von 720 Rbl. S.
2. Kiibsare Nr. 19, groß 15 Thl. 49 Gr., dem Bauer Hans Kullak, für den Preis von 2487 Rbl. S.
3. Nömme Nr. 8, groß 26 Thl. 75 Gr., dem Bauer Laur Mäots, für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Nömme Nr. 9, groß 25 Thl., den Bauern Michel und Jaan Simson, für den Preis von 4700 Rbl. S.
5. Petso Nr. 11, groß 14 Thl. 2 Gr., dem Bauer Johann Wask, für den Preis von 2520 Rbl. S.
6. Petso Nr. 12, groß 12 Thl. 11 Gr., dem Bauer Michel Abel, für den Preis von 2180 Rbl. S.
7. Pikkanokka Nr. 3, groß 5 Thl. 63 Gr., dem Bauer Mihkel Kolberg, für den Preis von 1340 Rbl. S.
8. Pikkanokko Nr. 4, groß 6 Thl. 15 Gr., dem Bauer Kristian Ormann, für den Preis von 1400 Rbl. S.
9. Putkestiko Nr. 17 und 18, groß 9 Thl. 62 Gr., dem Bauer Hans Kullak, für den Preis von 1800 Rbl. S.
10. Pukka Nr. 20, groß 5 Thl. 78 Gr., dem Bauer Hindrik Tomasson, für den Preis von 1065 Rbl. S.
11. Sörra nebst Sörra-Mühle Nr. 22 und Nr. VIII, groß 14 Thl. 45 Gr., dem Bauer Jaak Kullak, für den Preis von 4000 Rbl. S.

II. Des Gutes Tormahof, Kirchspiel Torma.

1. Kiltri Christian Nr. 31, groß 4 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Mikkel Leppik, für den Preis von 740 Rbl. S.
2. Kissi Nr. 18, groß 21 Thlr. 15 Gr., den Bauern Michel Plomberg und Johann Joost, für den Preis von 4000 Rbl. S.
3. Kröksu Nr. 14, groß 13 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Christian Abel, für den Preis von 2430 Rbl. S.
4. Mäddäsilla Nr. 23, groß 11 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Kustaw Willmann, für den Preis von 2050 Rbl. S.
5. Pappa Nr. 4, groß 9 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Christian Sarappu, für den Preis von 1850 Rbl. S.
6. Pruli Nr. 5, groß 8 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Samuel Joost, für den Preis von 1550 Rbl. S.
7. Tealama Isak Nr. 3, groß 18 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Karel Arro, für den Preis von 3600 Rbl. S.
8. Ruusi Nr. 36, groß 8 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jakob und Hindrik Waldmann, für den Preis von 1600 Rbl. S.

III. Des Gutes Toikfer, Kirchspiel Torma.

1. Ärjaoja Nr. 9, groß 13 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Karel Roos, für den Preis von 2600 Rbl. S.

IV. Des Gutes Groß-Camby, Kirchspiel Camby.

1. Körwe Nr. 63, groß 23 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Rein Lok, für den Preis von 4600 Rbl.
2. Pajo Nr. 11, groß 21 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Tönnis Holzmann, für den Preis von 4300 Rbl. S.
3. Pertli Nr. 4, groß 23 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Kusta Leel, für den Preis von 4000 Rbl.
4. Serumetza Nr. 69, groß 21 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jaan Hinzer, für den Preis von 4700 Rbl. S.

V. Des Gutes Walguta, Kirchspiel Randen:

1. Pokka, groß 18 Thaler 28 Groschen, dem Bauer Martin Undritz, für den Preis von 2670 Rbl. S.

VI. Des Gutes Ullila, Kirchspiel Cawelecht:

1. Kokka Nr. 6, groß 30 Th. 12 Gr., dem Herrn Carl Rosenthal, für den Preis von 3314 Rbl. S.

VII. Des Gutes Flemmingshof, Kirchspiel Lais:

1. Aosilla Nr. 99, groß 163,92 Dessätinen, dem Bauer Jürri Kask, für den Preis von 1953 Rbl. 75 Kop. S.
2. Weia Nr. 98, groß 78,11 Dessätinen, dem Bauer Joseph Sommer, für den Preis von 1589 Rbl. 75 Kop. S.

VIII. Des Gutes Kawelecht, Kirchspiel Cawelecht:

1. Anni Nr. 37, groß 25,14 Dessätinen, dem Bauer Jakob Pusker, für den Preis von 921 Rbl. 50 Kop. S.
2. Kaldi Nr. 6, groß 54,65 Dessätinen, dem Bauer Jakob Kulla, für den Preis von 1334 Rbl. 75 Kop. S.
3. Kolga Nr. 78, groß 30,31 Dessätinen, dem Bauer Johann Jaanson, für den Preis von 2229 Rbl. 50 Kop. S.
4. Bauergesinde Nr. 87, groß 17,13 Dessätinen, dem Bauer Märt Tedder, für den Preis von 885 Rbl. 25 Kop. S.
5. Knechtsgrundstück Nr. 202, groß 5,49 Dess., dem Bauer Johann Müller, für den Preis von 127 Rbl. 25. Kop. S.
6. Knechtsgrundstück Nr. 230, groß 1,29 Dess., dem Bauer Moritz Müller, für den Preis von 123 Rbl. S. Nr. 996. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 5. Juli 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der hohen Krone, als resp. Erbbesitzerin des im Jammaschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegenen Gutes Torkenhof hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerpachtlande des genannten Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. Januar 1879, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

1) das Grundstück Hindricke, dem Bauer Hindrick Walma, für den Preis von 453 Rbl. 50 Kop.
2) die Knechtsparcelle Nr. IV, dem Bauer Iwan Salm, für den Preis von 52 Rbl. 50 Kop.
3) die Knechtsparcelle Nr. Vd, dem Bauer Jurri Allik, für den Preis von 25 Rbl. 75 Kop.
4) die Knechtsparcelle Nr. XIVc, dem Bauer Hindrik Antu, für den Preis von 3 Rbl. 25 Kop.
5) die Knechtsparcelle Nr. XXc, der Bäuerin Triin Mäggi, für den Preis von 15 Rbl. 50 Kop.
6) die Knechtsparcelle Nr. XXXIVc, dem Bauer Hindrik Lebus, für den Preis von 29 Rbl.
7) die Knechtsparcelle Nr. XXXVIIc, dem Bauer Hindrik Aunpu, für den Preis von 26 Rbl.
8) die Knechtsparcelle Nr. LVIIIb, dem Bauer Johann Kesselberg, für den Preis von 89 Rbl. 50 Kop. Nr. 175. 2

Arensburg-Kreisgericht, am 19. Juli 1878.

Kastranes muischas dahrsneeks Jahn Semsar ir miris un tohp tadehl tà mantneeki, parahdneeki un parahdu deweji usaizinati, lihdsi 27. Oktober f. g., pee schihs pagasta teesas meldetees.

Kastranes pagasta teesâ (Suntaschu draudsê), 26. Juli 1878. Nr. 60. 2

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по выровненію мѣстности упраздненной цитадели, состоящей по городскому каналу между Николаевскимъ и новымъ Яковскимъ мостами, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3., 8. и 10. Августа сего года, въ 12 часовъ полудня, или лично, или прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 850. 1

Рига-ратгаузъ, 25. Іюля 1878 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Planirung des am Stadt-Canal zwischen der Nicolai- und der neuen Jacobs-Brücke belegenen ehemaligen Citadellterains übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 3. 8. u. 10. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. Juli 1878. Nr. 850. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Thonagel m. n. des Maurers Johann Witte der öffentliche Verkauf des den Geschwistern Fedor Leontjew und Marja Leontjewa Spiridonow gehörigen im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 449 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 12. Januar 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Geschwister Spiridonow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Juli 1878. Nr. 1341. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird mit Bezugnahme auf die diesseitige unterm 19. Juli 1878 sub Nr. 1332 ergangene, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 83 vom 24. Juli c. abgedruckte Publication betr. den öffentlichen Verkauf des dem Schlosser Gustav Robert Berg gehörigen im I. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 219 belegenen Immobils desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Versteigerung besagten Immobils nicht Dienstag, den 29. August c. des auf diesen Tag fallenden Feiertages wegen, sondern Donnerstag, den 31. August a. c. stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, I. Section des Landvogteigerichts, den 25. Juli 1878. Nr. 1339. 1

Von der 4. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung wird desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß am 28. August a. c., um 11 Uhr Vormittags, im Locale dieser Verwaltung eine Partie Stumpescher Control-Apparate mit einer Trommel, meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 1378. 3

Dorpat, den 29. Juli 1878.

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 21. Августа сего года, въ 12 часовъ дня, въ г. Вильнѣ при Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи на продажу металлическаго лома изъ крѣпостныхъ артиллерій и окружнаго артиллерійскаго склада въ количествѣ обозначенномъ въ прилагаемой ниже вѣдомости.

Торгъ будетъ раздѣленъ по мѣсту продажи означеннаго лома на шесть отдѣловъ и будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки, изустный, съ допущеніемъ подачи лично, или присылки почтою и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, для чего, желающими участвовать въ этомъ торгѣ, должно быть подано объявленіе написанное на гербовой бумагѣ, установленнаго достоинства, и при немъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о званіи, въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, сверхъ того, должны быть соблюдены всѣ правила указанныя въ ст. 39 положенія о заготовленіяхъ по военному вѣдомству 12. Мая 1875 года за № 123 и на конвертѣ должна быть надпись „Въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе, къ торгамъ сего года, на продажу металлическаго лома", лицами неимѣющими купеческихъ свидѣтельствъ 1. гильдіи и 2. гильдіи должны быть дѣлаемы оговорки въ объявленіяхъ къ торгу, что въ случаѣ утвержденія за нимъ подряда, ими внесены будутъ гильдейскія пошлины, по суммѣ подряда.

Объявленія будутъ приниматься только до 12 часовъ 21. Августа, при чемъ, пріемъ объявленій отъ изустныхъ торговцевъ начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу металлическаго лома изъ каждой изъ названныхъ ниже шести частей, и при томъ въ каждой части отдѣльный на каждый родъ лома металла, въ полномъ его количествѣ, предназначаемомъ въ продажу, но цѣны во всякомъ случаѣ, объявлять за пудъ. Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначаемы цѣны согласно изложеннаго.

Залогъ на обезпеченіе исправной покупки и вывоза металлическаго лома назначается въ 10 проц. или $^1/_{10}$ часть подрядной суммы.

Подробныя кондиціи къ сему торгу можно разсматривать въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и въ управленіяхъ всѣхъ ниже означенныхъ частей ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ пополудни. За тѣмъ предваряется, что всѣ тѣ объявленія, которыя будутъ написаны несогласно съ существующими для сего законоположеніями, или въ которыхъ несоблюдены будутъ правила, указанныя въ настоящемъ вызовѣ, или же наконецъ, которыя поступятъ въ управленія позже 12 часовъ дня 21. Августа вовсе небудутъ приняты.

ВѢДОМОСТЬ
о количествѣ лома металла подлежащаго продажѣ.

Изъ крѣпостныхъ артиллерій:

	пуд.	фунт.	зол.
1) въ Динабургѣ.			
Чугуна въ снарядахъ и кускахъ	16663	34	—
Чугуна въ орудіяхъ	698	—	—
2) въ Динаминдѣ.			
Чугуна въ мелкихъ предметахъ .	1995	20	—
Чугуна въ орудіяхъ	10767	29	—
3) въ Бобруйскѣ.			
Чугуна въ разнихъ снарядахъ и мелкихъ предметахъ	8830	34	2
Чугуна въ орудіяхъ	1341	6	—
Изъ отдѣловъ окружнаго артиллерійскаго склада:			
4) въ Динабургѣ.			
Чугуна лому въ разныхъ частяхъ	132	7	75
5) въ Бобруйскѣ.			
Чугуна въ снарядахъ	50	36	—
6) въ Виленскомъ временномъ магазинѣ окружнаго склада.			
Чугуна въ мелкихъ предметахъ.	1319	14	—

№ 15001. 2

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что 24. и 31. Августа, 5., 6., 12., 21., 22., 27. и 28. Сентября и 10. и 12. Октября 1878 года, на продажу изъ казенныхъ дачъ лѣсныхъ матеріаловъ смѣты 1878 года, будутъ производиться торги безъ переторжки, въ слѣдующихъ мѣстахъ:

А. 24. Августа въ особомъ присутствіи Управленія Государственными Имуществами для продажи по Житомирскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ дубовыхъ деревъ: строевыхъ 3485, дровяныхъ 1473 штуки, оцѣненные въ 31,519 руб. 33 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 41 лѣсосѣка, оцѣненныхъ въ 16,254 руб. 8 коп.

Б. 12. Сентября въ Заболотскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1. Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ

деревъ строевыхъ 502 штуки, дровяныхъ сосновыхъ и дубовыхъ 1698 штукъ и дровъ сосновыхъ 3 куб. саж., оцѣненныхъ въ 1764 руб. 92½ коп., и для заготовки съ учетомъ по площади 3 лѣсосѣка, оцѣненныхъ въ 2909 руб. 19½ коп.

В. 6. Сентября въ Дубовскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 2. Ковельскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ и дубовыхъ деревъ: строевыхъ 750 и дровяныхъ 1442 штуки, оцѣненныхъ въ 4693 руб. 40½ коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 10 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1956 руб. 35 коп.

Г. 31. Августа въ Суражскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 18 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2734 руб. 15¾ коп.

Д. 5. Сентября въ Корецкомъ Волостномъ Правленіи для продажи по Заславско у лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ бревенъ строевыхъ: дубовыхъ 2607 и сосновыхъ 68, клепки 11,121 штука, дровяныхъ сосновыхъ деревъ 348 штукъ и дубовыхъ дровъ 794½ куб. саж., оцѣненныхъ въ 44,461 руб. 74 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 11 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1743 руб. 19 коп.

Е. 27. Сентября въ Рымачскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1. Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ деревъ, строевыхъ: сосновыхъ 3966 штукъ и дубовыхъ 2292 штуки, и дровъ дубовыхъ, сосновыхъ и ольховыхъ 10,338 куб. саж., жердей сосновыхъ 300, хвороста ольховаго 52 куб. саж., оцѣненныхъ въ 44,538 руб. 85 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 27 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 7645 руб. 60¼ коп.

Ж. 18. Октября въ Медвежскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 1. Луцкому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 14 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2804 руб. 32 коп.

З. 10. Октября въ Дубенскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по Дубенскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 16 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 5433 руб. 10½ коп.

І. 22. Сентября въ Народичскомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 2. Овручскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по площади 35 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2193 руб. 13 коп.

И. 28. Сентября въ Олевскомъ Волостномъ Правленіи, для продажи по 3. Овручскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ заклейменныхъ и заномерованныхъ деревъ, строевыхъ: дубовыхъ 142 штуки, сосновыхъ 218 штукъ, годныхъ на осмолъ сосновыхъ перестойныхъ деревъ 275 штукъ, оцѣненныхъ въ 1673 руб. 64½ коп. и для заготовки съ учетомъ по площади одна лѣсосѣка въ 4 дес., оцѣненная въ 113 руб. 27½ коп.

К. 12. Октября въ Корытницкомъ Волостномъ Правленіи для продажи по 2. Владимірскому лѣсничеству, для заготовки съ учетомъ по пнямъ сосновыхъ строевыхъ бревенъ 504 штуки, оцѣненныхъ въ 2031 руб. 53 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 9 лѣсосѣкъ, оцѣнныхъ въ 2831 руб. 62 коп.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ назначается по 1. Марта 1880 г.

2) Покупщики заторговавшіе лѣсъ должны взять лѣсорубные билеты на все количество лѣса, купленное съ торговъ, не ранѣе 10. Сентября и не позже 1. Декабря 1878 г.

3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться въ Управленіи Государственными Имуществами у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 4268. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3 ч. г. Витебска въ д. № 273, объявляетъ, что 7. Сентября 1878 г., съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда будетъ производиться продажа двухъ деревянныхъ на каменныхъ фундаментахъ домовъ и такихъ же двухъ флигелей съ принадлежащими къ нимъ надворными постройками какъ то: сараями, ледникомъ, погребами и колодцемъ, состоящихъ въ 1 ч. г. Динабурга въ XLI. квар., по Дворянской улицѣ подъ № 2, принадлежащихъ Динабургскому купцу Өедору Максимовичу Козлову, на удовлетвореніе претензій по исполнительнымъ листамъ Динабургскаго мироваго судьи 1. участка отъ 4. Октября 1876 г. за № 2258 купеческаго сына Хаима Вовси въ 222 руб. 20 коп. и отъ 16. Сентября 1876 г. за № 2041 и 2042 купца Пимона Крилова въ 588 руб. 69 коп. и городской недоимки 79 руб. 22½ коп. Означенные дома Козлова въ залогѣ состоятъ въ Динабургскомъ отдѣленіи Виленскаго частнаго коммерческаго банка въ суммѣ 15000 руб. съ проц., а оцѣнены въ 5600 руб., съ каковой суммы начнется торгъ. Бумаги относящіяся къ продажѣ желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи палаты. № 121. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3. ч. г. Витебска въ д. № 273, объявляетъ, что 7. Сентября 1878 г., съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда будетъ производиться продажа трехъ деревянныхъ домовъ на каменныхъ фундаментахъ съ принадлежащими къ нимъ надворными постройками, состоящихъ на городской землѣ въ 1. ч. г. Динабурга, въ XV. кв., по Александровской и Живодеровской улицамъ подъ № 1, принадлежащихъ умершему дворянину Юльяну Флоріанову Витковскому, на удовлетвореніе претензій по исполнительнымъ листамъ Динабургскаго мироваго судьи 1. участка отъ 15. Іюля и 12. Сентября 1877 г. за № 1617 и 2067 купца Берки Расина въ 281 руб. 82 коп. и мѣщанина Мовши Троцкаго въ 535 руб. 60 коп., а также купца Мовши Блюма въ 753 руб. 40 коп., мѣщанки Рейды Юдалевой въ 278 руб. 10 коп., городской недоимки 49 руб. 39 коп. и присужденной Динабургскимъ Городскимъ Полицейскимъ Управленіемъ суммы 10,600 руб. въ пользу мѣщанина Бейлуса Минска. Означенные дома состоятъ въ 12 лѣтнемъ арендомъ содержаніи у мѣщанина Рафаила Либермана по формальному контракту, а оцѣнены эти дома въ 1100 руб., съ каковой суммы начнется торгъ. Бумаги относящіяся въ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи палаты. № 111. 2

Испр. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Zunftoкladisten Leo Bichler, d. d. 19. November 1877, Nr. 15546, giltig bis zum 21. October 1878.

Das Paßbüreaubillet des zu Magnushof verzeichneten Wille Feldorf, d. d. 10. Januar 1876, Nr. 424, giltig bis zum 2. Juli 1878.

Das Paßbüreaubillet des zu Oppekaln verzeichneten Gurge Anting, d. d. 11. Juni 1878, Nr. 8749.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Августа 1878 года.